

Die Haselmaus – Baufeldfreimachung unter erschwerten Bedingungen

Schutzmaßnahmen für die Haselmaus

- Maßnahmenplanung im Rahmen der Umweltbaubegleitung -



Abb. 3

Das Vorhaben

- Planung betrifft den Neu- bzw. Ausbau einer Bundesstraße im nordöstlichen Deutschland.
- Der vorliegende Neubauschnitt quert mehrere kleine Buchenwaldgebiete.
- Neubau einbahnig, zweistreifig mit einem wechselseitigen Zusatzfahrstreifen für Überholvorgänge (Regelquerschnitt RQ 15,5).

Die Haselmaus

- Die Haselmaus bewohnt im Projektgebiet strukturreiche Laubwälder mit einer sehr gut ausgeprägten Strauchschicht, wobei Bestände der Hasel bevorzugt werden.
- Von Oktober bis Anfang Mai hält die Art Winterschlaf.
- Sie sind ortstreu und nur in direkter Nähe des Nestes aktiv.
- Generell bewegen sie sich überwiegend im Geäst, in Buchenwäldern auch im Kronenbereich, nur sehr selten auf dem Boden, wobei dann nur geringe Distanzen überwunden werden.
- Im Bereich des Vorhabens war 2001 im Rahmen einer gezielten Kartierung etwa 200 m südlich der bestehenden Bundesstraße ein Exemplar der Haselmaus über eine Lebendfalle nachgewiesen worden.
- Hinweise (diagnostische Fraßspuren) wurden im betroffenen Wald beidseits der Straße vorgefunden.
- Teile des geplanten Rodungsbereiches wurden aufgrund ihrer Struktur und Ausstattung als Lebensräume sehr guter Eignung gewertet.
- Im direkt durch Überbauung betroffenen Bereich und auf unmittelbar angrenzenden Flächen wurde den Waldbereichen strukturbedingt keine Lebensraumeignung für die Haselmaus zugewiesen.

Ziel der Maßnahme

- Vermeidung der Tötung oder Verletzung von Haselmäusen während der Baufeldfreimachung.
- Ersatzhabitate und Haselmauskästen sowie vorbereitende Maßnahmen zur Umsiedlung der Individuen konnten keine Freiheit von überwinterten Haselmäusen garantieren.
- Keine Störung der Haselmaus im Winterschlaf (Möglichkeit des Ausweichens in die Ersatzhabitate).

Art der Maßnahme

- Manuelle Entfernung der Strauch- und Streuschicht mit intensiver Absuche der Streuschicht und oberen Bodenschicht nach Winternestern der Haselmaus.
- Einsatz von speziell ausgebildeten Spürhunden, systematisches Abharken der Streuschicht.



Abb. 1

Rodung nur mit Seilwinde

- Die Rodung wurde mit Hilfe von Seilwindentechnik aus dem Harz durchgeführt.
- D. h. jeder Stamm wurde zuerst angeseilt, manuell gefällt und bodenschonend über die Seilwinden bis zum nächsten befestigten Weg transportiert.
- Die Bauarbeiten konnten dann erst nach Abschluss der Winterruhe der Haselmäuse wieder beginnen.



Ergebnis

- Es wurden mehrere diesjährige Winternester gefunden, jedoch kein besetztes Nest.



Abb. 2